

FACT Geschäftsbericht 2007

(Gekürzte Version)

1. Einleitung

Der gegenwärtige Geschäftsbericht umfasst die Aktivitäten die unter der Leitung des Vorstands vom 1.1.2007 bis zum 31.12.207 umgesetzt wurden:

Vorsitzende: Sibylle Fleitmann

Stellvertretende Vorsitzende: Edith Weiß-Gerlach

Schatzmeister: Kathrin Balke

Vorstandsmitglieder: Birte Dohnke und Stephanie Flöter

Der Vorstand wird durch einen Expertinnenbeirat unterstützt, der zur Zeit zwei Mitglieder zählt: Frau Dr. Ute Sonntag (Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen) und Frau Christa Rustler (Deutsches Netz Rauchfreier Krankenhäuser) .

2. Verwaltung

Am 6.7.2006 erhielt der Verein eine vorläufige Bescheinigung der Gemeinnützigkeit für eine maximale Dauer von 18 Monaten (d.h. bis Dezember .2007), die eine Steuerbefreiung und das Recht, Spendenbescheinigungen auszustellen, beinhaltet. Nach Prüfung des Finanzamts der Aktivitäten 2006 und 2007 erfolgt die definitive Bescheinigung der Gemeinnützigkeit und die Befreiung von der Körperschaftssteuer.

3. Mitgliedermanagement

Informelle Mailingliste

Die Mailingliste besteht zurzeit aus 45 E-Mailadressen (inkl. FACT Mitgliedern), die in regelmäßigen Abständen aktuelle, aber keine vereinsinternen Informationen erhalten.

Mitgliedermanagement

Spendenbescheinigungen für 2006 wurden vorschriftsmäßig ausgestellt und verschickt.

4. Mitgliederversammlungen – Vorstandssitzungen– Koordinationstreffen

Die jährliche Mitgliederversammlung von FACT e.V. fand am 16. Juni 2007 in Berlin statt. Eine Vorstandssitzung erfolgte am 14. Dezember 2007 in Berlin. Weitere Koordinationstreffen fanden im Rahmen der Organisation der Konferenz Frauen und Rauchen statt, an denen verschiedene Mitglieder von FACT teilnahmen. Protokolle wurden an alle Vorstandsmitglieder verschickt

(siehe auch: Konferenz Frauen und Rauchen). Die Kommunikation zwischen den Vorstandsmitgliedern verlief hauptsächlich über E-Mail und Telefon.

5. FACT Arbeitsplan 2007

- **FACT Sheet**

Ursprünglich war vorgesehen, dass Sibylle Fleitmann und Ute Sonntag ein Konzept für ein Fact Sheet zum Thema Frauen und Rauchen im laufenden Geschäftsjahr erstellen. FACT wurde am 24. Juli 2007 informiert, dass das WHO Kollaborationszentrum für Tabakkontrolle Heidelberg einen Bericht über Frauen und Rauchen in Deutschland vorbereitet. Der Bericht wird zeitgleich mit der Konferenz Frauen und Rauchen herausgegeben. Die Erstellung eines „FACT“ Sheets hat sich daher bis auf Weiteres erübrigt.

Frau Flöter hat eine aktualisierte Zusammenstellung von Daten zum Thema Frauen und Rauchen erstellt, die es ermöglicht, einheitliche Daten zu benutzen, und die für die Vorbereitung der Konferenz Frauen und Rauchen sehr hilfreich war.

- **Internet Auftritt <http://www.fact-antitabak.de/>.**

Ein Antrag für finanzielle Unterstützung wurde am 2. Mai 2007 an die Deutsche Krebshilfe gestellt. Eine Eingangsbestätigung der Deutschen Krebshilfe erhielt FACT am 4. Juni 2007 unter folgender Referenz: „Aufbau und Ausbau der Informations- und Kommunikationsplattform des Vereins Frauen aktiv contra Tabak (FACT) e.V. – Bearbeitungsnummer 108057“. Der Antrag wurde Ende Dezember 2007 abgelehnt. Aus Zeitmangel (Organisation der Konferenz Frauen und Rauchen) wurde ein weiterer Antrag noch nicht gestellt.

- **Teilnahme an Konferenzen/Tagungen – Öffentlichkeitsarbeit**

Die Teilnahme an Konferenzen und Fachtagungen wird als ein wichtiger Teil der Öffentlichkeitsarbeit betrachtet, um das Thema Frauen und Rauchen der Fachwelt und Entscheidungsträgern näher zu bringen.

Konferenzen – Tagungen:

3-4. 11. 2007 Erkner, 14. AKF Jahrestagung

Plenarreferat : Frauen rauchen anders - Konsequenzen für Prävention und Behandlung
Sibylle Fleitmann, FACT – Frauen Aktiv Contra Tabak e.V.

5-6. 12. 2007 Heidelberg 5. Konferenz für Tabakkontrolle

1. Erstellung eines Posters und Ankündigung der Konferenz „Frauen und Rauchen“

FACT Flyer und Tagungsankündigungen wurden bei folgenden Konferenzen und Tagungen ausgelegt:

- European Conference Tobacco or health (ECToH) 11.-13.Oktober 2007 in Basel,
- Tagung des Deutschen Netzes für Betriebliche Gesundheitsförderung am 23.10.07 in Erkner bei Berlin,
- Tagung Armut und Gesundheit 30.11-01.12.07 in Berlin
- Jahreskonferenz des Bundesverbandes Deutscher Privatkliniken, 27./28. Juni 08 in München,
- Nationale Konferenz des Deutschen Netzes Gesundheitsfördernder Krankenhäuser 19.-21. Sept. 2007 in Saarburg
- Tagung Rauchfreie Krankenhäuser der BZgA 19/20.02 2008 in Berlin.
- Wissenschaftlicher Arbeitskreis Tabakentwöhnung, 12. März 2008, Frankfurt
- Business Meeting des European Network for Smoke-free Healthcare Services am 17. Mai 2008 in Berlin

Anhörung Nichtraucherschutzgesetz:

Auf Einladung des Landtags Nordrhein-Westfalen verfasste FACT eine offizielle Stellungnahme zum Gesetz zur Verbesserung des Nichtraucherschutzes in Nordrhein-Westfalen.

Auf Einladung des Landtags vertrat Sibylle Fleitmann FACT bei der Anhörung am 31. Oktober 2007 in Düsseldorf

6. Organisation einer Fachtagung „Frauen und Rauchen“

Am 27.6.2006 wurde ein Antrag zur Finanzierung der Tagung an Frau Kirschbaum des Bundesministeriums für Gesundheit gestellt. Am 23.4.2007 wurde FACT von dem Beschluss des BMG informiert, die von FACT konzipierte Fachkonferenz "Frauen und Tabak" im Jahr 2008 als eine Jahrestagung der Drogenbeauftragten der Bundesregierung durchzuführen. Ende Oktober 2007 wurde der Antrag endgültig genehmigt. Die Tagung findet am 13-14. Oktober 2008 statt.

Die Federführung liegt bei der Geschäftsstelle der Drogenbeauftragten der Bundesregierung, Frau Sabine Bätzing. Frau Bätzing wird durch Dr. Andreas Schoppa vertreten. Sachbearbeiter ist Herr Uwe Schäfer. Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V. ist Projektnehmerin, vertreten durch Dr. Ute Sonntag. FACT ist für die fachliche Ausrichtung verantwortlich, vertreten durch Sibylle Fleitmann. Die Organisation der Konferenz läuft über CTW Congress Organisation Thomas Wiese GmbH. Eine Konferenzwebseite wurde eingerichtet: <http://www.ctw-congress.de/frauen-rauchen08/>.

Mehrere Arbeitstreffen fanden im BMG in Berlin statt, an denen themenbedingt verschiedene Mitglieder von FACT teilnahmen. Protokolle der Treffen wurden an die Teilnehmenden und den

FACT Vorstand verschickt. Das WHO Kollaborationszentrum für Tabakkontrolle Heidelberg, bereitet einen Bericht über Frauen und Rauchen in Deutschland vor. Der Bericht wird zeitgleich mit der Konferenz Frauen und Rauchen herausgegeben.

Handlungsempfehlungen müssen vor der Konferenz entwickelt werden. Empfehlungen der Plenarreferate und Empfehlungen aus den Workshops sollen dann in die Handlungsempfehlungen einfließen.

7. Fazit

Die zur Verfügung stehende ehrenamtliche Arbeitskraft der FACT Mitglieder wurde hauptsächlich in die Organisation der Konferenz Frauen und Rauchen investiert. Diese Konferenz wird das Thema Frauen und Rauchen beispielhaft auf die politische und wissenschaftliche Agenda in Deutschland bringen. Die Einbindung der Frauen- und Mädchenzeitschriften ist ein ganz wichtiger Bestandteil einer nachhaltigen Strategie. Die Konferenz wird weiterhin ein wichtiges Sprungbrett für eine vermehrte FACT Mitgliedschaft sein.

Eine Kollaboration mit der Drogenbeauftragten der Bundesregierung im Rahmen der Konferenz Frauen und Rauchen ist für eine junge Organisation wie FACT eine unglaubliche Chance und wäre ohne die Expertise und ein hohes persönliches Engagement der FACT Mitglieder nicht möglich gewesen.
